

Marc von Erl gruezt den Rat des Bundes der Drachenlilie, die Reichsritter von Drachenbrukk

Meine lieben Brüder und Schwester im Bunde. Sollten Euch noch keine Nachrichten oder Erkenntnisse aus dem Altstierheimischen erreicht haben, wie der Kaiser alles ins Rechte gerückt hat, so will ich Euch Licht ins Dunkel bringen.

Der langanhaltende Status Quo wurde zum allergroessten Teil von seiner Majestät bestätigt. Es gab keine Überraschungen und alle Parteien schienen mit dieser Lösung zufrieden.

Herzog Werner und Herzog Siegrich zeigten keinerlei Mißstimmung ob der endgültigen Entscheidung des Kaisers.

Herzog Werner erhielt Auenwald und die Arnulfsburg als Mischlehen zusammen mit dem Reichsfreien Markgraf von Zährensee. Die östlichen Löwengrafschaften und alles südlich bis zur Küste nach Dornschweig liegenden Länder blieben allein beim Herzog Werner.

Der Osten von Arnulfingen ging an den Erzbischof, dieser schien besonders zufrieden mit der Verteilung zu sein, da er auch alle anderen Gebiete die er beanspruchte erhielt.

Die Vertreter der Stadt Throtmani, die sich auf Schlag in der Größe mehr als wohl verfünffacht haben, bekamen allerdings am nächsten Morgen noch Sorgenfalten in ihre Gesichter, ob des Brockens den sie erhielten. Wir hoffen, dass sie sich nicht daran verschlucken.

Sonnenfeld nun wurde dann doch zur Überraschung der Anwesenden an Herzog Siegrich übertragen. So ist Gesa von Sonnenfeld jetzt Lehensfrau Herzog Siegrichs von HerrenSchwansee.

Nun kann man mit Fug und Recht sagen das Herzogtum Stierheim ist Vergangenheit, der Name so gut wie getilgt.

Die Ländereien liegen jetzt in verstreuten Händen von Seefeldern und Drachenbrukkern. Zumindest hat sich Niemand von außerhalb in Seefeldern hineingedrängt. Das möge uns allen hoffentlich zum Vorteil gereichen.

Katla und Fafnir mit Euch
Gegeben im Augustii AD 94

MvE im Gefolge seiner Majestät Imperator Radowulfus